

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Vorrede.

urn:nbn:de:bsz:31-62174

an die Corinthher. XIII. Cap. 357

A **R** Dme ich zum dritten mal zu euch / So sol in zweier oder dreier mund bestehen allerley sache. Ich habß euch zuuor gesagt vnd sage es euch zuuor / als gegenwertig / zum andern mal / vnd schreibe es nuh im abwesen / denen die zuuor gesündigtet haben / vnnnd den andern allen / wenn ich abermal kome / so wil ich nicht schonen. Sintemal ihr suchet / daß ihr ein mal gewar werdet / des / der in mir redet / nemlich Christus / welcher vnter euch nicht schwach ist / sondern ist mächtig vnter euch. Vnd ob er wol gecreuziget ist in der schwachheit / So lebet er doch in der krafft Gottes. Vnd ob wir auch schwach sind in ihm / So leben wir doch mit ihm in der krafft Gottes vnter euch.

Versuchet euch selbs / ob ihr im glauben seid. Prüfet euch selbs. Oder erkennet ihr euch selbs nicht / daß Ihesus Christus in euch ist? Es sey denn / das ihr vntüchtig seid. Ich hoffe aber / ihr erkennet / daß wir nicht vntüchtig sind. Ich bitte aber Gott / daß ihr nichts vbelß thut / nicht / auff daß wir tüchtig gesehen werden / Sondern auff daß ihr das gute thut / vnd wir wie die vntüchtigen seien. Denn wir können nichts wider die warheit / sondern für die warheit. Wir frewen vns aber / wenn wir schwach sind / vnd ihr mächtig seid / vnd dasselbige wünscheten wir auch / nemlich / euer vollkommenheit. Derhalben ich auch solchs abwesend schreibe / Auff daß ich nicht / wenn ich gegenwertig bin / scherffe brauchen müsse / nach der macht / welche mir der HERR zu bessern / vnd nicht zu verderben / gegeben hat.

Zu lezt / lieben Brüder / Frewet euch / seid vollkommen / tröstet euch / habt einerley sinn / seid friedsam / So wird Gott der liebe vnd des friedes mit euch sein. Grüßet euch vnternander / mit dem heiligen Kuß. Es grüssen euch alle Heiligen. Die gnade vnserß HERRN Ihesu Christi / vnd die liebe Gottes / vnd die gemeinschaft des heiligen Geistes sey mit euch allen / Amen.

Die II. an die Corinthher.
Gesand von Philippen in Macedonia / durch
Titum vnd Lucam.

Vorrede auff die Epistel S. Pauli / an die Galater.



Die Galater waren durch S. Paulum zu dem rechten Christen glauben / vnd ins Euangelium von dem Gesetz gebracht. Aber nach seinem abschied kamen die falschen Apostel / die der rechten Apostel Jünger waren / vnnnd wandten die Galater wider vmb / das sie gläubten / sie müßten durch des Gesetzes werck selig werden / vnd thäten sünde / wo sie nicht des Gesetzes werck hielten / Wie Act. 15. auch etliche zu Jerusalem hohe Leute fürgaben.

Diesen zu entgegen / hebet S. Paulus sein Ampt hoch / vnd wil sich nichts weniger gehalten haben / denn ein ander Apostel. Vnd rühmet allein von Gott seine Lere vnd ampt / Auff daß er den rhum der falschen Apostel / die sich mit der rechten Apostel werck vnnnd namen behulffen / dämpffte / vnd spricht / Es sey nicht recht / wens gleich ein Engel anders prediget / oder er selbs / Schweige denn / wenn es der Apostel Jünger / oder sie selbs anders lereten.

Das thut er im 1. vnd 2. Cap. Vnd schleußt / Daß on verdienst / on werck / on gesetz / Sondern allein durch Christum / jederman mus gerecht werden.

Im 3. vnd 4. Cap. Bewehret er das alles mit Schrifften / Exempeln vnnnd Gleichnissen. Vnd zeigt / wie das Gesetz viel mehr Sünde vnd verführung bringet / denn gerechtigkeit / welche allein aus Gnaden von Gott verheissen / durch Christum ohn Gesetz erfüllet / vnnnd vns gegeben ist.

Im 5. vnd 6. Cap. Leret er die werck der liebe / die dem Glauben folgen sollen.

Do iij Die

^a
Leben mit ihm)
Das ist / Rome ich
so wil ich wol bewel
sen / das ich lebe in
Christo / Ob er er
etliche mich gleich
für nichts halten.

Deut. 19
Matt. 18